

hym beghynt die voerrede vā de boeck gelijcke. dat
beelde des leuens. i haeldede vā merd hāde oeffenighe d'ziele

25

Ihesus xpus
vns leue be-
holder precht
ich byn gecome sym
vuer to senden in d'
cerden end wat wil
ik anders dan id ber-
ue dat is dat vuer
sint elygher myne
dat ich hope dat gij
mede vnspreke sijt
want wat gij vns
schepers gebreket
id dunctet v altoe
deyne ruchtende
oud carmende all
am ^{meer} sien scrift my
enelwerff andeiderf
end bydt dat ich v
wat van yllendy
gher offeninghe
sint wolden we
byn ich dat ich my
ne mont in den
hemel sette solde
end my an uene
solde dat haue
me my gact end be

uolen want ghe
sacney staet in
des wysen boeck
hogher dinghen
dan dy en suet
ke nyet ende en
vnderuydinge
der mogheheyt
sal bedruct wer
den van der glo
rien. Als byn
ich seer belast
tusschen desen
tween id is laue
myne macht dat
gij begreep ende
ich en kan v niet
outseggen des gij
an my versuecht
want de hulge ge
eist gesprake he
uet do up dinen
mont end ik sal
ene d'ullen end
tot moyses sprak
ich sal syn in dynen

monde **E**nd sal dy le
ren wattu spreken
solt **H**ij vme so ha
pe ich dat mynre ar
moden gebreket
dat myne de myn
hij mede belast
heuet dat vunte
sall **B**id dat v
me marie moder
alre guade **d**at se
my hijt gracie to
verfrige **w**ant ic
azun man eer cap
pellen lange ger
ne gherveest had
de to saue **D**aer
de hulge drey uoll
dichheit sy **E**nd alle
hemelsche heer
in gheert moyt
syn **E**hy end ich
end alle de ghene
de lezen of horen
sollen geselicht
werden **E**nd alle

gelouyghen seilen
dat hy zosten mote
in vrede **A**me **v**an
verhande oeffen
ghe der zeylen

Eapostel suute
Paullels tot d
van **A**phesien **g**h
boghe myn kuen
tot den vader **v**us
hen **ihu** **x**p **d**aer
alle vaderlichheit
in den hemel **E**nd
in der eerden af ge
nomet wart **h**p dat
he na der richheit
sinre glorie v gene
kracht to **v**erden
gesprekt hy sine
geest in den v **v**en
digen mēsche **E**n
xp **i**n to woue an
myde den geloue
in alle herten ge
wortelt in der
en gheschiede

mynne **op** dat ghy
 niet allen hulghen
 begrepen moghet
Welc sy de breetheit
 de laetelheit **en** de
 hoochheit **en** de diep
 heit **en** wette mo
 ghete de mynne **en**
 aenegaende alle con
 stey **en** up dat ghy
 d'inneliet moten **in**
 makre vullt gods
In desen vor sege
 den worden toent
 vus de apostel su **en**
 te paulus d' yllende **en**
 diget oeffenynge
 oersprunck teghen
 worp **en** vrucht
Want de yllende
 ge oeffenynge sal
 ik se seyn so moet se
 ik hebbe kracht
van boue sterken **en**

de **wis**heyt **en** re
 gerende **en** gu
 derheyt heyt trof
 tende **de** seiscdan
 de or offene wil
de sal er st bogen
 de kueren or
 hezten vor den
 troue **der** vube **hulghen**
 gepeleker drey
 uolich **en** octmo
 delik sloppe **en**
 wijslik bydden
 des vaders **en** ster
 kende mogethet
op dat se van
 arbeide niet en
 werden **en** last
en vunder come
 des sonen **en** wijsht
 oer **en** regerende
op dat se in dwe
 lunghe niet en
 werde verleyt
en in der war **en**

heyt d'welc **D**es
hulghen gheestes
teude gotheit op
dat sy van v'dreut
niet en gebreke
Want als sunte
Augustin secht **A**
vuse god dat is got
van gade **D**az v =
me in den begi =
ne alles werlt
is he an to zo pe
Daz alle oer spoc
vet heuet **E**n
alle guet ende lich
to gekert wort
Dat is de vuspe
kelicke dryuel
dicht **D**e vader
De soune **E**nde
de hulge gheest
Welc de apostel
ziet in den wor
den de he zort
end beghynnet

in den beghynne
In bogen myne h
kenen tot den
als vor gesecht is
To den anderen
male toent he de
tegenworp der in
wendiger oeffen
ghe **W**elc teghe
worp enre gheest
liker seilen syn
de dinge de in oer
syn buten oer ba
ney oer **E**nd boue
den oer **W**ante
de seile oer eirst
keren sall thoe
schoude in oer of
senynghe tot de
dinghen de in oer
syn **E**n dat se sey
wo dat se gesa
pen is **E**n der na
ture **W**o se vut

dedet is aenemids
sunden **E**nd wo
se gemaket is aen-
emids gracie **Se**
sal oer ten anden
male kerzen to stou-
wen de dinghe de bu-
ten oer sy **op** dat se
bekent wo vust
dich tijtlike zijt is
wo verbandelik tijt-
like haech is **woe**
vuselich is tijtlike
glorie **Se** sal oer
ten derden male ke-
ren to merke de din-
ge de vnder oer sy
op dat se versta de
aenemidslike naet
der doet **De** vutsem
de bitterheit des oer-
des **End** de aenem-
idslike puerder
hellen **Se** sal oer

17
ten verden male
kerzen to schouwe
boue oer **op** dat
se bekeme ende
smake de vngem-
delike dinbarheit
der blitschap des
gemels de vuss-
kelike weelde en
de vuerdelike e-
wicht **Dat** is dat
aenemids vey vey
eynden **De** selige
sele met dinen
soten brudegāme
lyd **de** padelike
met gedachten
in hanghe salt
End disse vier
zoret de apostel
in den vorsegde
worden **Als** he
secht had **op** dat
gij gripen moeg

de breetht als vor ghe .
secht is **T**o den der
den male toent he
de vrucht der seli
gher ewendiger
oeffeninghe **W**elk
vrucht is of se laue
lich sy oft vvolget
wort dat ewighe
leue dar de selige
sele ons brudegā
gebruken sall in der
glorie de noch oge
geheim heuet **n**och
ore gehort **n**och h
te begrepe en kan
End desse vrucht
toent de apostell
als he segede int
leste **o**p dat ghij
vulliet werden
met alre volheit
gods **W**elk volht
wij vunden sollen
als alle rouwinghe
end alle dwelinge

End alle dat bedro
uen mach verire
van ons wesen

End alle dat mach
vbliden eweliken
sollen gebruiken
Want onse leue he
glorie der engelen
end der hylighen all
juue ewezen sall

De mensche

Desse leer heb ich
meest deel ved
ene boke getagen
dat gheheten is vā
verthande offenp
ghe der seilen vele
vte den boke acht
gelaten heb **E**nd
vele der anden leet
vet anden boken
dar to getagen
heb **E**nd is gema
ket recht of alre
tho gadder spreke

De seide der alghy
warht dy capel vra
gende **E**nd de in lre
dige mensche aut
wordende **E**nd up
dat wij oetmodeli
ke tot dessey wke
gaen **L**aet ons be
gherlike binghe de
kneey vusos hte
vor den trone der
ewiger mogentht
met trane **e**nde
suchten sond' vud
laet ropende **D**at
de almachtige god
ind' by sine gebene
diden somer in de
hulgen geist **H**ene
ons gracie in lre
deliken to offene
up dat wij dar by
come tot en de ey
nde is **e**nd leyste
de aller begrezen

25
28
De seide
O mensche schyn
of ick in der gra
cie gods quade **I**n
to kringe my in lre
deliken to offene
In dessey veir de
vor secht sy **A**ls
lauchht hochheit
dieph' end breeht
Was an solde ick
beghynne **u**p dat
ik dat loen der of
fermyge nicht en
verlore **o**f ik oen
ordeliken vort
we **De mensche**
O seide **A**ls sime
bezuart secht
An di seluen saltu
beghynne to merke
up dattu di niet
kenende to vgeue
dy to anden dinge
keerst **S**ime **A**n
vrofig secht **o** men